Protokoll der 5. Ortsbeiratssitzung Campusviertel

am Dienstag, den 8.11.2016,

in den Räumen der VHS Deutschhausstr. 38, Raum 101

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende: Dr. Sabine Schock, Kati Hesselmann, Hilde Rektorschek, Dr. Markus Wegmann, Ulrike Ristau, Waltraud Wohlfeil-Schäfer ab 20:00
Entschuldigt: Stefan Oberhansl, Lara Wegmann, Waltraud Wohlfeil-Schäfer bis 20:00
Alexandra Klusmann

Gäste: Johannes Maaser (Ordnungsamt der Universitätsstadt Marburg, Bereich Prävention), Martin Agel (Polizei Hessen)

Protokollführer: Dr. Markus Wegmann

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ortsbeirat mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form einstimmig angenommen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2016

Die Niederschrift der Sitzung vom 11.10.2016 wird einstimmig angenommen.

TOP 3 Bericht der Ortsvorsteherin

Das Biegeneck ist umgestaltet worden (Bänke, Fahrradständer), Begrünung geplant.

Die Mensabrücke hat eine Erhöhung des Geländers erhalten und wird für Fahrradfahrer freigegeben.

Goharik Gareyan vom OBR Oberstadt hat eine Arbeitsgruppe zum Thema Lärm und Sicherheit gegründet und bittet um Mitarbeit.

Bezüglich der Graffiti gibt es einen Beschluss des Stadtparlamentes vom 30.8.2013 VO/2324/2013, dass freie Flächen für Sprayer zur Verfügung gestellt werden. Runder Tisch geplant (Frühjahr).

Laut Frau Hofmann, Leiterin des FD 56 Jugendförderung, hat Hessen mobil die Auflagen für Sprayer deutlich verschärft, so dass jetzt keine Erlaubnis mehr für das Besprayen von Unterführungen oder die Betonsockel der Autobahn erteilt werden können.

Anmerkung Hilde Rektorschek: positive Entwicklung des Stadtteils im Auge behalten, auch bez. Plakaten, genereller Verschmutzung, grundsätzliche Frage!

TOP 4 Anträge

Antrag 4.1, Kati Hesselmann
Betrifft: Ballspielen am Sonntag

Der Ortsbeirat Campusviertel beantragt, das Ballspielen auf den öffentlichen Schulhofflächen des Campusviertels auch sonntags zu erlauben.

Erläuterungen:

Der Ortsbeirat Campusviertel beantragt, das Ballspielen auf öffentlichen Schulhoffußballplätzen des Campusviertels auch sonntags zu erlauben, da sonst den Kindern der Stadt nicht genügend Spielflächen zum Austoben grade an den schulfreien Wochenenden zur Verfügung stehen. Menschen, die in die direkte Nachbarschaft einer öffentlichen Schule ziehen, müssen damit rechnen, dass sie von Kinderlärm umgeben sein werden. Autolärm wird ja auch rund um die Uhr toleriert.

Kurze Diskussion.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
4	1	0

Der Antrag wird angenommen.

Antrag 4.2, Kati Hesselmann
Betrifft: Fahrradzufahrt Bahnhofsvorplatz

Der Antrag wird zurückgezogen, um die aktuelle Planung mit zu berücksichtigen.

Antrag 4.3, Kati Hesselmann
Betrifft: Fördergelder für Stadtpassinhaber für die Starke Eltern – Starke Kinder – Kurse im Mütterzentrum Marburg

Hilde Rektorschek trug vor, dass es bei diesem Antrag Klärungsbedarf besteht und beantragt, den Antrag auf die nächste Sitzung zu vertagen. Abstimmung zur Vertagung des Antrages:

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

Der Antrag wird vertagt.

Antrag 4.4, Kati Hesselmann

Betrifft: Mensabrücke Radverkehr

Der Ortsbeirat Campusviertel beantragt eine Verbesserung der Lahnüberquerung für Fahrradfahrer im Bereich der Mensabrücke.

Erläuterungen:
Eine wichtige Verbindung für den Radverkehr vom Nordviertel zum Erlenring ist die Mensabrücke. Dort wird zwar bald das Radfahren erlaubt, da ein Radweg dort hinüber führt und viele Menschen

tagtäglich diese Verbindung als Arbeits- oder Schulweg nutzen, aber da die Mensabrücke einer der größten Streitpunkte in Marburg zwischen RadfahrerInnen und FußgängerInnen ist, würde eine Verbreiterung dem sicher Abhilfe schaffen.

Ein weiterer Vorschlag wäre, den Radverkehr über die Luisa-Häuser-Brücke zu führen. Dafür wäre ebenfalls ein Umbau nötig. Die Zufahrt von der Wolffstrasse/Uferstrasse zur Luisa-Häuser Brücke müsste unbedingt rot als Radweg gekennzeichnet werden, da die zu- und abfahrenden Autos aus dem Parkhaus dort sehr rücksichtslos auf dem Gehweg fahren. Außerdem müsste der Fuß/Radfahrerweg neben dem Modeladen „kik“ verbreitert werden in Richtung Abhang, was aber kein Problem darstellen sollte. Wichtig wäre, eine gute Radfahrerzufahrt auf die Brücke zu schaffen. Problematisch könnte sein, dass dort ein brückenstabilisierendes Element verankert ist. Wir bitten diese Idee zu überprüfen. Auf dieser Brücke, die ja schon für Radverkehr zugelassen ist, sollten entsprechende Markierungen aufgemalt werden.

Kurze Diskussion.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
4	0	1

Der Antrag wird angenommen.

TOP 5: Verschiedenes

Termine

- Abstimmung der Termine unserer Sitzungen für das nächste Jahr
  Geplant sind Dienstag, der 14.2., 14.3., 9.5., 20.6., 15. 8., 12.9., 10.10., 14.11., und 12.12.
- Mi 16.11. 17.00-19:00 Grundsätze und Ortsspezifika guten Älter werdens in Marburg
- Mi 16.11. 19:30 Jahresversammlung „Alles im Biegen“
- Do 24.11. 16:00 -18:00 Info Cafe, BIP Am Grün 16
- Mo 19.12. 14:00-16:00 Runder Tisch zur Orientierungseinheit,

Positive Würdigung des Campusviertelfestes in „Kirche in Marburg“.

Anfrage Ulrike Ristau bez. Kontakt mit Geschäftsleuten, läuft.

Vorschlag Ulrike Ristau: Kontaktaufnahme zu besseren Einbindung der Alteneinrichtungen im Viertel (z.B. Erzählcafe).

Grundsätzliche Frage zum Stand gestellter Anträge. Zeitl. Aspekt.

TOP 6 Vorstellung des Projektes „Einsicht“

Johannes Maaser berichtet zu „Sicherheit & Sicherheitsempfinden in Marburg“. Einzelne Punkte: Projekt Einsicht (Vorstellung, Kooperation), Sicherheit im öffentl. Raum (diverse Programme), Subjektives Sicherheitsempfinden (z.B. Incivilities vs. Polizeiliche Kriminalstatistik + Häufigkeitszahl,

Stadtbegehung 2016), Städtebauliche Prävention (Sichtachsen, Fluchtoption, Sozialkontrolle), Kontakt 06421-201-1296, Johannes.maaser@marburg-stadt.de.

Diskussion zu konkreten Orten: Lahnradweg Richtung Bahnhof, Bahnhofsbrücke, Fukushimapark, perspektivisch: Zuwege Campus Firmanei; Polizeilich interessant: Wilhelm-Röpke-Unterführung Richtung Mensa, Bereich hinter „kik“ Richtung Wolffstrasse.

Wunsch: schon bei Planung von Bauprojekten präventionsrelevante Aspekte einbeziehen! Allgemeiner Antrag zur Verankerung dieses Vorgehens soll vorbereitet werden, wenn Studienergebnisse da sind.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Ortsvorsteherin

Dr. Sabine Schock

Protokollant

Dr. Markus Wegmann